

## Ideen für den Tiroler Vorlesetag

Lesen ist der Schlüssel zu Bildung und zu einem erfolgreichen Lebensweg. Schnelles und müheloses Lesen ist dabei der Eintritt in die faszinierende und malerische Welt der Literatur. Denn nur was Kindern & Jugendlichen Spaß macht, machen sie auch gerne. Das Vorlesen spielt dabei eine besondere Rolle. Was gibt es Schöneres, als eine aufregende Geschichte gemeinsam zu lesen? Es verbindet und schafft Erinnerungen und fördert – ganz nebenbei – die Lesekompetenz. Wir haben Ihnen einige Tipps zusammengestellt, mit denen Sie Ihre Schüler/innen am Tiroler Vorlesetag (aber auch gerne an anderen Tagen) die Lust am Lesen schmackhaft machen können.

### o **Autor/innen-Lesung**

Falls die Möglichkeit besteht, ist das Vorlesen durch eine professionelle Autorin oder einen professionellen Autor ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Schule. Hierbei ist es wichtig, sich rechtzeitig auf die Suche nach einer passenden Autorin bzw. einem passenden Autor zu machen. Auf der Homepage *Literaturtirol* findet man eine Auflistung aller Tiroler Autor/innen (<https://literaturtirol.at/lexikon>) und auch die Tiroler Kulturservicestelle bietet Autor/innen-Lesungen unter <https://lsr-t.gv.at/de/content/kulturservice> an.

### o **Lesung von Gemeindemitgliedern/Idolen/Menschen mit besonderen Berufen**

Eine tolle Alternative zur Autor/innen-Lesung lässt sich oft in der nahen Umgebung finden. Denn eine weitere Möglichkeit ist es, Personen aus der Gemeinde vorlesen zu lassen. Diese können z.B. aus dem Lieblingsbuch ihrer Kindheit vorlesen. In der ein oder anderen Gemeinde lassen sich auch Idole oder Menschen mit besonderen Berufen finden, wie Feuerwehrmänner/-frauen, Polizist/innen, Imker/innen, Jäger/innen, Sportler/innen, etc. Es ist etwas Besonderes für die Schüler/innen, wenn z.B. der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin aus einem Buch vorliest.

### o **Institutionsübergreifendes Vorlesen**

Die SchülerInnen wählen ein vorbereitetes Buch bzw. eine Geschichte aus und lesen dieses/diese den Kindern im Kindergarten, den Bewohner/innen eines Pflegeheimes oder, je nach Schulstandort, den Klient/innen eines Krankenhauses vor.

### o **Schulstufenübergreifendes Vorlesen**

Hier gibt es mehrere Varianten. Z.B. können die Schüler/innen der Neuen Mittelschulen den Schüler/innen der Volksschulen vorlesen oder die Schüler/innen der 4. Klasse lesen den Schüler/innen der 1. Klassen vor. Je nach Schulstandort kann dies individuell gestaltet werden.

- **Lesewanderung**

Die Lehrperson wählt ein Buch bzw. eine Geschichte aus (z.B. eine Sage) und begibt sich mit der Klasse auf eine Wanderung. Je nach Schulstandort kann die Klasse z.B. durch die Innenstadt oder einen Wald spazieren. An besonderen Orten (Brunnen, schöner Stein, etc.) verweilt man und die Lehrperson oder auch ein Schüler/eine Schülerin liest einen Teil der Geschichte vor. Während der Wanderung wird angehalten, um die Geschichte weiterzulesen. Hier ist vor allem die Kombination aus Natur und Vorlesen sehr wirkungsvoll und für die Schüler/innen unvergesslich.

## **Kreative Alternativen**

- **Tandemlesen**

Es werden Zweierteams zusammengesetzt: Einem schwachen Leser oder einer schwachen Leserin (= **Sportler bzw. Sportlerin**) sollte ein guter Leser oder eine gute Leserin (= **Trainer bzw. Trainerin**) zugeordnet sein. Die Einführung der Methode erfolgt durch Vorzeigen der Lehrperson. Beide Kinder haben einen Text (nicht zu lange) jeweils vor sich liegen. Der Trainer oder die Trainerin lesen **synchron** mit dem Sportler oder der Sportlerin einen vorgegebenen Text halblaut. Die Trainer sind Lesevorbilder und lesen den Text in angemessener Geschwindigkeit und mit entsprechender Betonung. Die Sportler/innen lesen möglichst fehlerfrei mit. Die beiden Schüler/innen lesen den Text mehrmals gemeinsam. Abschließend sollten die Sportler/innen in der Lage sein, den Text allein zu lesen. Der Text darf nicht zu lange sein, da die gesamte Übungsdauer **15 Minuten** nicht überschreiten sollte. Kurze Texte, Gedichte & Klappentexte eignen sich sehr gut für diese Übung.

- **Lesetheater**

Beim Lesetheater werden Texte von mehreren Kindern als Vorleser/innen für ein Publikum zum Leben erweckt. Diese Methode funktioniert, ohne dass die Schüler/innen etwas auswendig lernen müssen oder spezielle Requisiten dafür benötigen. Das Lesetheater dient dem Üben des Textverständnisses und stärkt das Gruppengefühl in der Klasse. **Vorlagen** für Lesetheater finden sie unter anderem auf <http://www.mopkaratz.com/lesetheater/>.

- **Rollenlesen**

Beim Rollenlesen werden Texte in verschiedenen Emotionen vorgelesen. Der Leser bzw. die Leserin versetzt sich in diese Rollen und trägt den Text vor. Der Text kann ganz schüchtern und leise vorgetragen werden und dann laut und aggressiv. Es werden verschiedene Texte vorbereitet, sodass mehrere Schüler/innen vorlesen können. Anschließend wird über die Wirkung des Vorlesens reflektiert. **Mögliche Rollen:** Ängstlich, arrogant, angeekelt, verärgert, bedrückt, begeistert, beleidigt, belustigt, brummig, cool, empört, entspannt, energisch, fröhlich, gelangweilt, nervös, kraftvoll, schläfrig, stolz, traurig, trotzig, überglücklich, etc.

Wichtig ist, dass die Schüler/innen vorher genügend Zeit haben, um den Text durchzulesen und sich Gedanken darüber zu machen, wie sie die Rolle umsetzen können.

- **Hörbücher lesen**

Die Schüler/innen hören ein Hörbuch und lesen entweder simultan (halb-)laut in dem Buch mit oder sie lesen erst nach dem Hören allein im Buch. Das Hörbuch übernimmt somit die Rolle des Lesevorbilds, das ein angenehmes Tempo, Betonung und Intonation demonstriert. Beispiele für Hörbücher finden Sie auf <https://www.audiamo.com/> oder <https://www.vorleser.net> oder in der Buchhandlung Ihres Vertrauens. In angelsächsischen Ländern wird diese Form des „Listening-while-Reading“ schon seit längerem im Unterricht verwendet. **Achtung:** Hörbücher, keine Hörspiele verwenden!

- **Kamishibai**

Das Erzähltheater ist für Groß und Klein ein Erlebnis. Das Kino im Kopf fördert die Sprache und regt die Kreativität an. Nähere Informationen dazu finden Sie unter: <https://www.donbosco-medien.de/kamishibai/c-22>

- **Vorlesen an einem ungewöhnlichen Ort**

Ob der Keller oder der Dachboden in der Schule, alles eignet sich als besondere Location für den Vorlesetag. An jeder Schule lassen sich Räume finden, die im Schulalltag kaum besucht werden. Das Vorlesen an solchen Orten ist etwas Besonderes im alltäglichen Schulbetrieb.

- **Sagenlesen**

Eine Sage aus dem Ort wird an einem besonderen Platz in der Stadt oder in der Natur vorgelesen (Lichtung, Stadtplatz, großer Baum, etc.). Wenn es möglich ist, kann die Sage auch an einem Ort vorgelesen werden, der mit der Sage in Verbindung steht. Ein einprägsames Erlebnis für die ganze Klasse! Tiroler Sagen finden Sie unter [http://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/tirol/sagen\\_tirol.htm](http://www.sagen.at/texte/sagen/oesterreich/tirol/sagen_tirol.htm)

oder unter <http://legimus.tsn.at/lit/tirolersagen.pdf>.

- **„Words Slam“**

Angelehnt an das Phänomen des „Poetry Slam“ wird beim „Words Slam“ das Lieblingsbuch der Schüler/innen in 2 Minuten so vorgestellt, dass sie die anderen Schüler/innen für das Buch begeistern können. Es kann auch als Wettbewerb gestaltet werden. Die Schüler/innen stimmen ab, welcher „Words Slam“ ihnen am besten gefallen hat.